



ODERAUE

WASSERZEITUNG



Herausgeber: Trinkwasser- und Abwasserzweckverband Oderaue • 30. Jahrgang • Nr. 2 • Dezember 2025

Wasserwirtschaft als Berufswunsch

Der TAZV bildet aus

Für die verantwortungsvollen Aufgaben der Daseinsvorsorge eines Wasser- und Abwasserzweckverbandes braucht es einen qualifizierten Mitarbeiterstamm. Der TAZV investiert dafür seit Jahren in sein Team und in den Nachwuchs. 29 Ausbildungen wurden erfolgreich abgeschlossen, davon arbeiten 21 frühere Auszubildende immer noch hier. Derzeit erlernen vier junge Menschen beim Verband einen Beruf.

Markus Wunder begleitet die angehenden Wasserwirtschaftler im Bereich Elektroniker/ in für Betriebstechnik bei ihren ersten Schritten in den zukünftigen Beruf. Der 43-Jährige ist seit 2016 beim TAZV, kurz nach dem Abschluss der Meisterausbildung. Seit 2018 leitet er die Abteilung Elektro, zu der zwei weitere Fachkräfte gehören.

Wunschberuf Elektroniker

„Schon als Kind bzw. als Jugendlicher hat mich die Technik und insbesondere die Elektrotechnik interessiert“, sagt Markus Wunder. „Letztendlich habe ich mein Hobby mit einer Ausbildung im Elektrohandwerk dann zum Beruf gemacht.“ Um die Begeisterung für das Metier auch anderen vermitteln zu können, absolvierte er von 2013–2016 nebenberuflich die Weiterqualifizierung zum Meister und Ausbilder. „Ich möchte meine Faszination für dieses Fachgebiet weitergeben und junge Menschen auf ihrem Weg ins Arbeitsleben begleiten.“ Warum er diesen Beruf weiterempfehlen kann? „Er ist zukunftssicher und sehr ab-



Markus Wunder liebt, was er tut: Er leitet beim TAZV die Abteilung Elektro und ist Ausbilder in dem Bereich.

Foto: Bernd Geller

wechslungsreich. Man lernt immer wieder etwas Neues dazu und es gibt viele Weiterbildungsmöglichkeiten.“

Verantwortungsvolle Aufgaben

Das Berufsfeld ist sehr anspruchsvoll und vielseitig. Markus Wunder: „Der Berufsalltag eines Elektronikers beim TAZV

umfasst die Wartung und Instandhaltung der komplexen elektrotechnischen Anlagen in unseren Klärwerken, Pumpstationen und Wasserwerken. Zu den verantwortungsvollen Aufgaben gehören u.a. notwendige Schalthandlungen im Mittelspannungsbereich, um Wartungsarbeiten vorzubereiten.“

Fortsetzung auf Seite 4



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser, aus wasserwirtschaftlicher Sicht liegt erneut ein arbeits- und ereignisreiches Jahr hinter uns. Davon haben



Foto: Bernd Geller

Sie im besten Fall nichts mitbekommen. Auch als bei der Baumaßnahme des TAZV im Zusammenhang mit der Brücke an der Zwillingssschleuse die Abwasserabfuhr für 7 Stunden unterbrochen werden musste (S. 4/5), hat es dank der Zwischenspeicherung für die betroffenen Einwohner keinen Einfluss auf die Entsorgung gegeben. An erster Stelle stand und steht für das Team des TAZV der sichere und qualitätsgerechte Erhalt der notwendigen Lebensadern für unsere Kunden und Geschäftspartner. Mit Unterstützung der Verbandsmitglieder kümmert sich unser Team in bewährter Weise um die Versorgung mit dem Lebenselixier Wasser und die Entsorgung vom Abwasser. Für dieses Engagement bedanke ich mich sehr herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Mitgliedern der Verbandsversammlung. Wir alle wünschen Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und vor allem ein gesundes neues Jahr.

Herzliche Grüße,
Ihre Heike Herrmann,
Verbandsvorsteherin des TAZV

LANDPARTIE

Gemeinsame Zeit verschenken – Erlebnisse in Eisenhüttenstadt

Erlebnisse als Geschenk und dann noch direkt in der Heimat sind immer eine gute Idee: philharmonische und Rock-Konzerte, Varieté, Schattentheater, Kabarett, Musical, Schauspiel, Tanzshows, Operette. In diesem Jahr hat das Theater übrigens sein 70. Jubiläum. Beliebt sind die hauseigenen Veranstaltungen wie die TanzWoche im März und Snowys Abenteuer zur Weihnachtszeit. Der Schneemann und seine Freunde toben und springen seit 25 Jahren über die Theaterbühne. Die letzte Vorstellung des Familienmusicals 2025 wird

am 27. Dezember aufgeführt: „Snowy und der Traum von den Sternen“. Zu den Highlights 2026 zählen: „Aladin – Das Musical“ im April und „ABALANCE – The ABBA Show“ im Juni.

i Informationen zum Theater und zu den Veranstaltungen:
Stadt Eisenhüttenstadt
FRIEDRICH-WOLF-THEATER,
Lindenallee 23, 15890 Eisenhüttenstadt
www.friedrich-wolf-theater.de
Tel. 03364 7716-0



Keinerlei Alterserscheinungen: Snowy und seine Freunde toben seit 25 Jahren zur Weihnachtszeit über die Bühne des Friedrich-Wolf-Theaters Eisenhüttenstadt. Wer zu Weihnachten Freude verschenken will, wird bei den zahlreichen Veranstaltungen auf jeden Fall fündig. Foto: Bernd Geller



Wasserverbund Niederlausitz



Kooperation Lausitzer Abwasser Recycling



Arbeitsgemeinschaft Trinkwasserverbund Lausitzer Revier



Landeswasserverbandstag Brandenburg e.V.



Kooperation Wasser und Abwasser Brandenburg-Ost + KOWAB Süd und West



BRANDENBURGISCHE WASSERAKADEMIE

Brandenburgische Wasserakademie

PODCAST-TIPP

Als Trinkwasser ist der Wassergebrauch die Nr. 1

„Das ist auf jeden Fall einer unserer ganz zentralen Wünsche: Dass die kommunale Wasserwirtschaft Priorität hat, um auch nicht in Wortklaubereien mit den Herstellern von Mineralwasser zu kommen. Die kommunale Wasserwirtschaft hat Priorität, Punkt. Das wollen wir als wesentlichen Punkt auch ins neue Wasserhaushaltsgesetz bringen.“



Felix von Streit, Vizepräsident beim Landeswasserverbandstag (LWT) Brandenburg, im Podcast „WASSER ZEITUNG“ (deezer, spotify u.a.)

Im Fußball stehen elf Mann pro Team auf dem Feld. In den Unternehmen der kommunalen Wasserversorgung reichen die „Mannschaftsärkte“ von wenigen Dutzend bis mehreren Hundert Beschäftigten. Die zu bewältigenden Herausforderungen sind jedoch ausnahmslos für alle gleich. Gut, dass in der Branche Teamgeist herrscht! Das hymenhafte „You'll never walk alone“ (Du wirst niemals alleine gehen) aus dem Fußball gilt ebenso in der Wasserwirtschaft.

Fast 130 Unternehmen beteiligten sich im Juli an einer Umfrage ihres Branchenverbandes VKU. Unter dem Titel „Hitzesommer 2025“ wollte der Verband kommunaler Unternehmen in Erfahrung bringen, wie seine Mitglieder den wachsenden Herausforderungen für eine klimaresiliente Wasserversorgung trotzen. Eines der zentralen Ergebnisse: 53 %

setzen auf mehr Kooperation mit benachbarten Versorgern. Dass es hierbei um keine wage Absichtserklärung, sondern gelebte Praxis geht, beweisen die Herausgeber dieser WASSERZEITUNG. Im Trinkwasserverbund Niederlausitz – gegründet für eine resiliente Wasserversorgung im Ballungsraum Cottbus – finden sich unter anderem die LWG Cottbus, der GWAZ Guben und der WAC Calau zusammen. Im sächsisch-brandenburgischen Trinkwasserverbund „Lausitzer Revier“ bringt der WAL Senftenberg seine Expertise ein.

Alles Engagement dient dem Ziel, die öffentliche Wasserversorgung vor Engpässen zu bewahren. Apropos. In der eingangs erwähnten Umfrage sehen 85 % als vordringliche Aufgabe der Politik an, den Vorrang der öffentlichen Wasserversorgung durchzusetzen.

Strategisch Not vermeiden

Die Wasserwirtschaft könne problemlos kooperieren, betont Felix von Streit im neuen Podcast „WASSER ZEITUNG“ (bei deezer, spotify u.a.m.). Der Geschäftsführer der Mittelmärkischen Wasser und Abwasser GmbH (MWA) und Vizepräsident des Landeswasserverbandstages (LWT) Brandenburg verweist darauf, dass die Wasserwirtschaft in keiner Konkurrenzsituation stehe. Und Mutter Natur interessiert sich ohnehin wenig für Verwaltungsgrenzen. Insofern spricht Zusammenarbeit für einen klugen Weitblick. „Unsere Arbeitsperspektive reicht 30, 40, 50 Jahre in die Zukunft“, steckt Felix von Streit die Zeitachse ab. „Strategisch dorthin zu denken und sich frühzeitig mit den Teilnehmern‘ am Wasserdargebot abstimmen, um Notsituationen zu vermeiden, hat nur Vorteile!“ Die permanenten Abstimmungen auf

Arbeitsebene in den verschiedenen Gremien liefen gut. „Und ich würde mich freuen, wenn sich die Politik daran ein Beispiel nimmt und ebenfalls mehr länderübergreifend zu Lösungen kommt.“

Ein starkes Wasser-Netzwerk

Ein besonders praktisch-orientiertes Gremium für die Betriebe der Trinkwasser- und Abwasserentsorgung sind die drei regionalen KOWABs. Hinter der Abkürzung steckt Kooperation Wasser Abwasser Brandenburg. René Windzus, Geschäftsführer der Dahme-Nuthe Wasser-, Abwasserbetriebsgesellschaft mbH (DNWAB) in Königs Wusterhausen, spricht von einer Vermittlungsplattform, die Raum für einen Austausch auf Augenhöhe gibt. „Manch eine Herausforderung wurde schon durch einen Kollegen ‚gemeistert‘ und kann übertragen werden.“ Ergebnis: schnellere und kostengünstigere

Lösungen für Ver- bzw. Entsorgungssicherheit. „Wir müssen nicht jeder einzeln das Rad neu erfinden, sondern projekt- und problembezogen übergreifend arbeiten und Ressourcen bündeln. Somit kommen wir am Ende des Tages alle schneller zum Erfolg.“ Und, so hebt René Windzus hervor, man gehöre mit dem wichtigsten Gut allen Lebens ja zur kritischen Infrastruktur. Dies erfordere ein starkes Netzwerk!

IHRE WASSERZEITUNG – AUCH EIN GEMEINSCHAFTSPROJEKT

Von einer Pflichtübung spricht LWT-Vizepräsident Felix von Streit in unserem Podcast-Gespräch, wenn es um Öffentlichkeitsarbeit für das Lebensmittel Nr. 1 geht. Aus diesem Grund wurde vor 30 Jahren in Brandenburg die WASSERZEITUNG ins Leben gerufen. An Themen mangelte es der Redaktion seitdem nie – im Gegenteil. Denn Wasser ist Leben. Ohne Wasser gibt es kein Leben. Wasser ist Heimat – als Teich im Dorf, als Flüsschen durch die Stadt, als See vor ihren Toren. Wasser ist Heilung. Wasser ist Erholung. Denn das sanfte Rauschen des Meeres in unseren Ohren weiß selbst die



Klaus Arbeit
Foto: SPREE-PR/Petsch

Wogen des Alltags zu besänftigen. Nur eines ist Wasser bester Qualität nicht: eine Selbstverständlichkeit! Alle Herausgeber der WASSERZEITUNG – mittlerweile in sieben Bundesländern vertreten – sind sich einig: Das immer wertvollere Wissen über unsere Lebensgrundlage Wasser darf im medialen Dauerprasseln hektischer Schlagzeilen, politischer Paukenschläge und lärmenden Geplärrs flüchtiger 15-Minuten-Berühmtheiten auf keinen Fall untergehen.

Klaus Arbeit,
Projektleiter WASSERZEITUNG

WASSER jobs, podcast, magazin, e-paper und mehr finden Sie hier ↓



IMPRESSUM Herausgeber: LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co.KG Cottbus, FWA mbH Frankfurt (Oder), MWA GmbH Kleinmachnow, OWA GmbH Falkensee, NUWAB GmbH Luckenwalde; Trink- und Abwasserverbände in Bad Freienwalde, Blankenfelde-Mahlow, Doberlug-Kirchhain, Eberswalde, Eisenhüttenstadt, Elsterwerda, Fürstenwalde, Guben, Herzberg, Königs Wusterhausen, Lindow-Gransee, Lübbenau, Luckau, Ludwigsfelde, Nauen, Neustadt (Dosse), Rathenow, Seelow, Senftenberg, Wittstock, Zehlendorf und Zossen Redaktion/Verlag: SPREE-PR, Zehdenicker Str. 21, 10119 Berlin, Tel.: 030 247468-0, E-Mail: agentur@spree-pr.com, www.spree-pr.com V.i.S.d.P.: Alexander Schmeichel Redaktion: Klaus Arbeit Mitarbeit: B. Friedel, S. Galda, S. Gückel, Dr. K. Köhler, C. Krickau, J. Krone, D. Kühn, S. Kuska, G. Leue, A. Mücke, K. Schlager, A. Schmeichel, P. Schneider, J. Stapel Karikaturen: Christian Bartz Layout: SPREE-PR, G. Schulze, C. Butt, F. Fucke, L. Miöbus, H. Petsch, G. Ulfring Druck: NOZ Osnabrück Redaktionschluss: 18.11.2025 Nachdruck von Beiträgen und Fotos nur mit Genehmigung von SPREE-PR Für Inhalte externer Links sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich; SPREE-PR übernimmt keine Haftung. Hinweis zum Datenschutz: Mit der Teilnahme an Gewinnspielen in der WASSERZEITUNG stimmen Sie, basierend auf der EU-Datenschutz-Grundverordnung, der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zu. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Jedes Brötchen ist Handarbeit
Zu Besuch beim ersten Brot-Sommelier Brandenburgs

Die Bäckerei Dorn in Wahrenbrück (Elbe-Elster) pflegt alte Traditionen und neue Ideen. Und so kann der mehr als hundert Jahre alte Familienbetrieb nicht nur mit ausgefallenen Brotsorten, sondern auch mit dem ersten Brotsommelier Brandenburgs aufwarten.

Paul Müller hat einen kräftigen Händedruck. Der Enddreißiger sprüht vor Energie, redet schnell und man merkt ihm nicht an, dass er seit 2 Uhr auf den Beinen ist. Jetzt, gegen halb elf, ist die Backstube schon wieder sauber und bereit für die Schicht am nächsten Morgen. Zeit also für einen Kaffee.

Der Bäckermeister stammt aus dem nahen Finsterwalde, nach Lehre und Gesellenjahr wechselt er in eine Großbäckerei mit vielen Filialen in der Region, landet in der Abteilung Brot. Daraus erwächst seine große Leidenschaft. „Aber irgendwann hat mir das keinen Spaß mehr gemacht, ich wollte zurück in eine kleine Bäckerei, wo alles, jedes Brötchen, noch in Handarbeit gemacht wird“, erinnert er sich. Genau das findet Müller bei der Bäckerei von Stefan Dorn. Seit gut zehn Jahren arbeiten die beiden zusammen und haben vor allem die Kunst des Brotbackens auf ein neues Niveau gehoben. Denn Paul Müller ist umtriebiger. Ich habe in einer Fachzeitschrift von der Ausbildung zum Brot-Sommelier an der Bundesakademie des Deutschen Bäckerhandwerkes Weinheim (Baden-Württemberg) gelesen und mich sofort beworben.“ Sein Chef unterstützt sein Vorhaben, stellt ihn für die Zeit der Seminare frei. Nach zehn Monaten darf sich Paul Müller Brot-Sommelier nennen – er ist der erste von inzwischen drei Brandenburger Bäckermeistern, die diesen Titel ganz offiziell und zertifiziert tragen. Inzwischen haben mehr als 250 Absolventen aus 14 Ländern diese weltweit einmalige Ausbildung absolviert, wobei Deutschland eindeutig der Hotspot ist. Kein Wunder bei mehr als 3.200 Brotsorten, die von der UNESCO zum immateriellen Weltkulturerbe erklärt wurden und denen mit



Brot in den Geschmacksrichtungen Birne-Gorgonzola, Rotkohl-Walnuss, Grünkohl mit Knacker – ganz normal für Bäckermeister Stefan Dorn und Brot-Sommelier Paul Müller.

dem 5. Mai sogar ein eigener Feiertag gewidmet ist.

Bei solch einer Vielfalt hält man Neuerungen kaum noch für möglich – aber

weit gefehlt. B(rotschaffer Paul Müller gehen die Ideen nicht aus. An jedem Freitag gibt es eine besondere Kreation in Geschmacksrichtungen wie Birne-Gorgonzola, Rotkohl-Walnuss, Grün-



So modern auch die Geschmacksrichtungen des Backwerks von Paul Müller sind, so klassisch-traditionell muss bei der täglichen Produktion zu- und angepackt werden.

Fotos: SPREE-PR/Petsch

kohl mit Knacker. „Wir probieren immer wieder etwas Neues aus. Dieses Jahr gab es zu Himmelfahrt ein deftiges Matjes-Gurke-Zwiebel-Brot für den Tag danach“, schmunzelt Müller. Er arbeitet bei diesen Experimenten an seinen sensorischen Fähigkeiten: riechen, schmecken, tasten, sehen. Die müssen immer wieder trainiert werden, auch, um Wettbewerbe zu gewinnen. So wie den „Pro Agro Marketingpreis“ 2025, mit dem „Elbe-Elster-Apfelkorn“, einem Sauerteigbrot mit Apfelstücken.

Paul Müller ist aber nicht nur ein exzellenter Handwerksmeister und kreativer Geist, sondern auch selbstbewusst. 2022 klopft er im höchsten Haus des Staates an, im Bundespräsidialamt. Und präsentiert dem Küchenchef seine beeindruckende Palette an Brot und Brötchen. Seitdem beliefert die Bäckerei Dorn den Bundespräsidenten und dessen Gäste aus aller Welt mit immer neuen Überraschungen, die großen Anklang finden.

Müller genießt die Anerkennung, aber er ruht sich nicht darauf aus. Im Moment denkt er über ein neues Projekt nach: „Ich würde gern Wasser auf seinen Mineralgehalt hin überprüfen und dessen Auswirkungen auf Sauerteig.“

Eigentlich müsste er mit all diesen Aktivitäten ausgelastet sein. Aber weit gefehlt: Nachts zieht es den passionierten Jäger auf den Hochsitz oder die Alarmsirene ruft den Zugführer der örtlichen freiwilligen Feuerwehr zum Einsatz. „Letzten Sommer war es schlimm, da habe ich in einer Woche grade mal 20 Stunden geschlafen“, erzählt Müller, bevor er sich zum wohlverdienten Mittagsschlaf verabschiedet. Müde wirkt er dabei allerdings nicht.

TAZV bildet aus

Fortsetzung von Seite 1

Auch die systematische Störungssuche an speicherprogrammierbaren Steuerungen (SPS) und Prozessleitsystemen mit modernen Messmitteln und detaillierten Stromlauf- und Funktionsplänen ist wesentlicher Bestandteil der Arbeit. „Durch diese vielseitigen Tätigkeiten wird der reibungslose Betrieb der essenziellen Infrastruktur zur Wasserversorgung und Abwasserentsorgung gewährleistet.“

Theorie und Praxis

Wer sich für den Beruf Elektroniker/in Betriebstechnik beim TAZV inter-

essiert, darf sich auf eine praxisorientierte und anspruchsvolle Ausbildung freuen. Vermittelt werden fundiertes technisches Wissen und handwerkliche Fähigkeiten sowie Kompetenzen in Automatisierung und Energietechnik. Voraussetzungen sind logisches Denkvermögen, technisches Verständnis, handwerkliches Geschick und das Interesse daran, in einem Team zu arbeiten. „Der Rest ergibt sich in der Ausbildung. Wir stehen mit Rat und Tat zur Seite, sodass niemand Sorge haben muss, in seiner Ausbildung allein gelassen zu werden“, versichert Markus Wunder.

Umweltbewusst und technikinteressiert?

Herzlich willkommen beim TAZV!

Du begeisterst dich für das Element Wasser und für technische Zusammenhänge? Du willst einen Beruf mit Zukunft, in dem du dich auch für die Umwelt engagieren kannst? Du suchst nach einem sicheren Arbeitgeber und einem tollen Team?

Wir haben da was für dich – eine Ausbildung zum/zur Elektroniker/-in für Betriebstechnik

Zum 01.08.2026 stellt der TAZV eine/n Auszubildende/n (m/w/d) ein. Während der nächsten 3,5 Jahre erlernst du Tätigkeiten und Fähigkeiten, um die bestmögliche Trinkwasserqualität für die Menschen in unserem Verbandsgebiet zu gewährleisten.

Während der Ausbildung erfolgt Dein Einsatz in allen Bereichen des TAZV, den Wasserwerken, Druckerhöhungsstationen, den beiden Kläranlagen und den Pumpwerken. Du erlernst alle Fertigkeiten und Fähigkeiten, um elektrische, pneumatische und hydraulische Systeme zu installieren, zu prüfen und instand zu halten.

Die praktische Ausbildung findet auf den Anlagen des Verbandes statt, die theoretische Ausbildung im Oberstufenzentrum Oder-Spree und im Qualifizierungszentrum der Wirtschaft GmbH in Eisenhüttenstadt.

Interessant: Du beginnst mit einem Gehalt von 1.368,26 Euro im 1. Ausbildungsjahr und hast 30 Tage Urlaub. Der TAZV Oderaue Eisenhüttenstadt ist als eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit den Aufgaben der Trinkwasserver- und der Abwasserentsorgung im Raum Eisenhüttenstadt betraut.

Unter der Mailadresse kontakt@tazv.de nehmen wir gern deine Bewerbung und/oder Fragen entgegen. Die Bewerbung kannst du außerdem schicken an:

Trinkwasser- und Abwasserzweckverband Oderaue
Heike Herrmann
Am Kanal 5
15890 Eisenhüttenstadt

KURZER DRAHT



Trinkwasser- und Abwasserzweckverband Oderaue

www.tazv.de



Am Kanal 5
15890 Eisenhüttenstadt

Verkaufsbüro
Telefon 03364 503131
Telefax 03364 503180
verkauf@tazv.de

Sprechzeiten

Montag 09–12 und 13–16 Uhr
Dienstag 09–12 und 13–18 Uhr
Donnerstag 09–12 und 13–16 Uhr
Freitag 09–12 Uhr

Havarie- und Bereitschaftsdienst
(außerhalb der Sprechzeiten)
0170 6376222

Etappenziel für TAZV an der Zwillingsschachtschleuse

Wichtiger Zwischenschritt zur Umleitung ist erfolgt

Im kommenden Jahr soll die Baumaßnahme zur Erneuerung der Brücke vor der Zwillingsschachtschleuse beginnen. Seit August 2023 ist sie aufgrund von Bauschäden für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Es besteht Einsturzgefahr. Bevor es richtig losgehen kann, muss erst einmal eine Behelfsbrücke für Fußgänger und vor allem für etliche Medien für die gesamte Bauzeit errichtet werden. Auch der TAZV hat zwei Leitungen an und in der Brücke.



Die baufällige Brücke vor der Zwillingsschachtschleuse wird durch einen Neubau ersetzt. Auch Wasser- und Abwasserleitungen des TAZV verlaufen entlang dieser Brücke direkt unter dem Bauwerk und müssen nun umgeleitet bzw. ersetzt werden. Archivfoto: TAZV Oderaue

Hier liegt eine Trinkwasserleitung in einem Medienkanal. Diese kann für die Bauzeit stillgelegt werden, da bereits vor drei Jahren im südlichen Bereich in Richtung Unterschleuse die vorhandene Trinkwasserleitung für diesen Fall verstärkt wurde und es zu keinen Engpässen in der Trinkwasserversorgung führt.

Für 13.000 Einwohner

Eine weitere zweite große Abwasserdruckrohrleitung DN 400 hängt unterhalb der Brücke. Diese Leitung kann allerdings nicht einfach außer Betrieb genommen werden, denn über sie werden das Abwasser des Ortsteils Fürstenberg und die fünf nördlichen Gemeinden bis zur Kläranlage entsorgt. „Hier sprechen wir von ca. 13.000 Einwohnern bzw. einer Abwassermenge von durch-

Der Einbau des T-Stücks inklusive Absperrschiebern lief auf beiden Seiten des Oder-Spree-Kanals ohne Probleme. Allerdings musste dafür der Fluss des Abwassers während der Installation für insgesamt sieben Stunden gestoppt werden. Danach konnte das Abwasser wieder fließen.

Foto: Bernd Geller

schnittlich 1.350 Kubikmetern am Tag“, verdeutlicht Jürgen Köpke, Leiter des Bereiches Abwasser beim TAZV. Diese Leitung wird als Provisorium auf die Behelfsbrücke verlegt. Für die geplante Umverlegung mussten zwei neue Anschlussstellen hergestellt werden. Diese Arbeiten wurden im Oktober und November umgesetzt.

7 Stunden Stopp

„Wir haben auf beiden Seiten des Oder-Spree-Kanals ein T-Stück mit jeweils 2 Absperrschiebern in die Rohrleitung eingebaut, von der die provisorische Leitung abgeht.“ Für den Einbau musste das Abwasser in der Kanalisation Fürstenberg für gut 7 Stunden gestoppt und zwischengespeichert werden. Das mögliche Speichervolumen von ca. 700 m³ wurde vor der Maßnahme über den Leitungsbestand ermittelt und in der Maßnahme kontrolliert. Insgesamt wurden für beide Anschlusspunkte ca. 130.000 Euro investiert. „Die Leistungen werden zu 60 Prozent durch unsere eigenen Mitarbeiter durchgeführt.“ Mit den Anschlusspunkten kann der TAZV entspannt in die Baumaßnahme gehen. Am Tag des Umchlusses müssen vier Schieber bewegt werden. Dann fließt das Abwasser in die andere Richtung über die Behelfsbrücke und nach dem Neubau der Brücke wieder zurück. Mit Fertigstellung der neuen Brücke verläuft die Leitung wieder unter dem Bauwerk.

Drei TAZV-Namen für mehr Sicherheit

Informationen zu SEPA-Überweisungen

Verschiedene Bezeichnungen – ein Ziel. Zur Erhöhung der Sicherheit von SEPA-Überweisungen haben Banken und Sparkassen im Oktober 2025 einen neuen Prüfschritt (VoP-Verification of Payee) eingeführt. Das betrifft auch den Trinkwasser- und Abwasserzweckverband Oderaue. Denn vor der

Ausführung der SEPA-Überweisung wird eine Empfängerüberprüfung durchgeführt. Stimmen die Namen nicht überein, kann die beauftragte Überweisung von der Bank oder der Sparkasse abgelehnt werden. Der TAZV hat drei Varianten des Zahlungsempfängernamens hinterlegt, sodass die Kundinnen und Kunden

drei Möglichkeiten haben. Sie können auf den Überweisungen zwischen folgenden Empfängernamen auswählen:

1. TAZV Oderaue
2. Trinkwasser- und Abwasserzweckverband Oderaue
3. Trink- und Abwasserzweckverband Oderaue

Bei Fragen rund um die SEPA-Überweisungen im Zusammenhang mit dem TAZV wenden Sie sich gern an uns.

Positiver Jahresabschluss 2024

Auf der letzten Verbandsversammlung am 20. Oktober 2025 wurde der Jahresabschluss des TAZV Oderaue einstimmig festgestellt und der Verbandsvorsteherin Entlastung erteilt. Die Betriebszweige Trinkwasserversorgung, Abwasserbehandlung und Industriegebiet beenden das Wirtschaftsjahr 2024 mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 1,7 Mio. Euro. Die Gewinne werden zur Erhöhung des Eigenkapitals bzw. zur Verlustminderung verwendet. 2024 wurden in die Anlagen und Netze des TAZV insgesamt 4,4 Mio. Euro investiert,



2024 investierte der TAZV etwa 2,5 Mio. Euro in die Sanierung des WW Pohlitz, für Leitungsaustauschungen, den Bau eines Schlammstapelbehälters auf der Kläranlage und die Sanierung von Pumpwerken. Aufgrund der positiven Ergebnisse kann man den neuen Herausforderungen im Wirtschaftsjahr 2026 optimistisch entgegenreten.

Archivfoto: TAZV Oderaue

Wasserwissen für die Kleinsten aus erster Hand

TAZV und Kita Kunterbunt pflegen langjährige Kooperation

Die Kita Kunterbunt und der TAZV sind seit 2013 in einer Kooperation. Ausschlaggebend war das Projekt „Wasserwelten“ – ein neues Kita-Planschbecken mit Wasser-Experimentierplatz.

Durch den TAZV, fleißige Eltern und andere Sponsoren konnte der Wasserspielplatz im Oktober 2014 eingeweiht werden. Die Kinder, die damals zuerst in den Planschbecken kamen, sind längst Jugendliche. Die Kooperation wurde über die Jahre vertieft. Als 2017 ein Wasserspender-Automat angeschafft werden sollte, hat der TAZV die Kita wieder unterstützt. Bei einem gemeinsamen Treffen der TAZV-Verbandsvorsteherin Heike Herrmann, der Fachbereichsleiterin für Familie und Schule Katrin Fiegen und der Kitaleiterin Nora Lehmann wurden die Eckpunkte der weiteren Kooperation formuliert. Die Kita wird durch die Förderung der Kinder im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) einen Beitrag zur langfristigen Nachwuchssicherung leisten. Dazu

gehören Bildungsangebote und Experimente zum Thema Wasser und der umweltbewusste Umgang mit dieser Ressource. Der TAZV begleitet themenbezogene Projekte und ist Ansprechpartner im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich. Zukünftig sollen von den Vorschulkindern die Kläranlage und das Wasserwerk besucht und die kleinen Naturforscher mit Experimentiermaterialien bzw. -möglichkeiten

unterstützt werden. Das TAZV-Team steht der Kita Kunterbunt aber auch tatkräftig zur Seite und hat im Sommer bei der Stabilisierung der Halterung eines großen Sonnenschirms geholfen. Außerdem haben die Wasserwirtschaftler beim Sommer-Forscherfest zum Thema „Mit Energie in die Zukunft“ für Spielspaß gesorgt. Sie stellten das Geschicklichkeitsspiel „Heißer Draht“ und andere Materialien zur Verfügung.



Die Jüngsten beweisen ruhige Hand und Geduld und absolvieren beim Sommer-Forscherfest das Geschicklichkeitsspiel „Heißer Draht“ des TAZV. Nur ein Beispiel für die gelebte Kooperation zwischen Kita und Verband.

Knifflige Aufgabe im Erdreich

Verband investiert in Knotenpunkt Humeleitung

Über zwei Haupttransportleitungen fördert der Verband das Trinkwasser vom Wasserwerk Pohlitz in die Speicheranlagen Diehloer Berge.

Diese haben mit 17.700 m³ Speichervolumen eine beachtliche Kapazität und sind neben dem WW Pohlitz unverzichtbar für die Trinkwasserversorgung im Verbandsgebiet. Die eine der beiden Haupttransportleitungen besteht aus Stahl DN 500 (Nennweite), die andere aus Stahlbeton – auch bezeichnet als Humeleitung DN 470 (Nennweite). Um weiterhin ein modernes und zukunftssicheres Rohrsystem für die Versorgung zu gewährleisten, hat der TAZV von

Mai bis November 2025 den Knotenpunkt Humeleitung in der Vogelsängerstraße saniert. Die Ausführung erfolgte durch die Firma Kaufmann Erd- und Tiefbau Neuzelle.

Daniel Friedrich, Leiter Trinkwasser: „Besonders schwierig gestaltet sich dabei immer der Übergangsbereich zwischen den Formteilen, z.B. dem Schieber, und den Rohrenden der Humeleitung. Außerdem haben wir und die Baufirma bisher noch wenig Erfahrung mit der Nutzung des Materials Stahlbeton (Hume) bei der Wasserversorgung.“ Hierbei lag das Hauptaugenmerk auf der Verbindung bzw. der Umbindung der neuen Formteile in den Schächten zwischen den Rohrenden der

Humeleitung. „Dagegen ist die Rohrauswechslung der 12 m DN 500 zwischen den Schachtbauwerken bzw. Knoten schon Routine.“ Zwar verlängerte sich die Bauzeit ein wenig wegen der Sonderanfertigungen der Formteile und der etappenweisen Inbetriebnahme der Teilstücke in den Schächten nach mikrobiologischer Freigabe durch die Probenahme. „Aber es lief alles ohne Komplikationen ab.“ Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme belaufen sich auf ca. 200.000 € Brutto. „Die Versorgung unserer Kunden war zu keiner Zeit gefährdet und konnte immer gewährleistet werden. Durch die Baumaßnahme wurde die Versorgungssicherheit im Verbandsgebiet weiter erhöht.“



Zwischen den Schachtbauwerken wurde eine neue Rohrleitung eingesetzt. Foto: TAZV

Unverzichtbar: Deichläufer an Elbe und Oder

Schwestern im Einsatz für den Hochwasserschutz

Im September 2024 sorgten die Schwestern Linda und Josy aus Podelzig mit hunderten anderen ehrenamtlichen Helfern dafür, dass die Deiche in ihrer Region dem Hochwasser trotzten.

Hochwasseralarm im Landkreis Märkisch-Oderland. Tagelang hat das Mittelmeertief „Anett“ über Polen und Tschechien unaufhörlich Regengüssen abgeladen. Flüsse treten über die Ufer, ganze Landstriche stehen unter Wasser – und die Flut rollt weiter Richtung Deutschland. Brandenburg bereitet sich auf das Schlimmste vor. Und so klingeln am 21. September bei den Schwestern Linda und Josy Bredow die Handys. „Wir brauchen Deichläufer. Seid ihr dabei?“, fragt eine Mitarbeiterin des Amtes Lebus. Ohne zu zögern antworten sie: „Natürlich!“



Linda Bredow lernt Erzieherin, Josy Kauffrau für Büromanagement. In ihrer Freizeit engagieren sich die Schwestern bei der Freiwilligen Feuerwehr Podelzig.

Fotos (4): SPREE-PR/Krone

Eine wiederkehrende Gefahr Was auf dem Spiel steht, wissen die beiden genau. Sie sind in Podelzig aufgewachsen, leben noch immer mit der ganzen Familie in dem Haus, das ihr Großvater vor 35 Jahren im Unterdorf gebaut hat. Seit Friedrich der Große das Oderbruch im 18. Jahrhundert trockenlegen und besiedeln ließ, sind die Siedlungen immer wie-

der von Hochwassern bedroht. Beim dramatischen Oderhochwasser von 1997 kämpfte ihr Vater – Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Podelzig – mit vielen anderen gegen die Wassermassen. „Seit zehn Jahren sind wir auch aktiv bei der Freiwilligen Feuerwehr“, erzählen Josy und Linda. „Wir helfen gern unseren Nachbarn, wenn sie in Not sind.“

Größte Gefahr für Deiche: Biberlöcher Am nächsten Abend nehmen sie mit mehr als 60 anderen ehrenamtlichen Helfern an einer dreistündigen Schulung der Unteren Katastrophenschutzbehörde des Landkreises MOL teil. Dort lernen sie, worauf es bei der Arbeit eines Deichläufers ankommt. Am Morgen des 24. September beginnt

ihre erste 12-Stunden-Schicht am Deichkilometer 5. „Die Oder hatte sich in ein gewaltiges Meer verwandelt. Nur noch ein Drittel des Deichs ragte aus dem Wasser“, erinnert sich Linda. „Wir kontrollierten einen 2,5 Kilometer langen Abschnitt auf Löcher, Schäden, Scharstellen durch Treibgut oder Schaumkronen auf der Landseite.“



Im September 2024 erreichte die Oder fast die Deichkrone. Tagelang checkten die Schwestern die Schutzanlage auf mögliche Schäden, um den Deich zu sichern. Er hat gehalten.



Deiche in Brandenburg

- Länge der Deiche: 1.300 km
- Sanierungsgrad: 90%
- Hochwasser seit 1997: 2002 und 2006 an der Elbe, 2010 an Oder, Neiße, Spree, Schwarze Elster, Havel und Elbe 2011 in nahezu allen Brandenburger Wasserläufen

Das größte Problem: Biber. Werden ihre Bauten vom Wasser überspült, graben sich die Tiere in die Deiche. Durch die offenen Stellen kann Wasser eindringen, den Deich unterspülen und im schlimmsten Fall brechen lassen. „Jedes entdeckte Loch haben wir sofort an das Umweltamt gemeldet. Es wurde dann mit einer Plane abgedeckt und mit Sandsäcken gesichert.“

Laufen für den Deichschutz

Innerhalb von zwölf Stunden laufen sie den Deich sechs Mal ab, legen in vier Tagen mehr als 120 Kilometer zurück. Als die Gefahr vorüber ist, geben sie Schutzkleidung, Funkgerät und Fährnchen an die Einsatzleitung zurück. Ob sie bei der nächsten Hochwassergefahr wieder dabei sind? „Die Deiche haben gehalten. Dafür würden wir wieder laufen“, sagen sie einstimmig.

Auf in die Weihnachtsbäckerei!

Geschmäcker ändern sich? Aber doch nicht zu Weihnachten! Das Fest aller Feste soll „alle Jahre wieder“ so schmecken wie „im vor’gen Jahr“. Nur dann sind wir „froh und munter“ und können uns „recht von Herzen freu’n“. Also, betreten wir erwartungsvoll die würzig-duftende Backstube mit ihren knackigen Leckerbissen.

Hinweis: Die Umlaute behalten ihre übliche Schreibweise.

- 1 Der Wortstamm gefällt der Redaktion, da er ans „Drucken“ erinnert! Gut, auf englisch ...
- 2 Prägende Zutat ist DAS Weihnachtsgewürz, landet gerne auch in der Teemischung!
- 3 Der zweite Wortteil ist typische Sättigungsbeilage, den ersten gibt’s auch als „Brot“.
- 4 Angeblich erfunden als „Notpraline“ – doch Gelee und Schoko sind eine feine Kombination.
- 5 Da reicht wohl der Ortsname, um Sie auf den Pfad der Lösung zu bringen: Dresden!
- 6 Seinen österreichisch-böhmischen Ursprung kann (und will) der Name nicht verschleiern.
- 7 Auf diesem Gebäck gibt es meist Figuren zu entdecken, vorzugsweise Nikolaus.
- 8 Eine beliebte Nascherei, doch laut der Zutat im Namen eher exotischen Ursprungs.
- 9 Sie zu backen, gehört für Kita, Schule, Hort – und Familienküche! – zum MUSS im Advent.
- 10 Trotz Schokolade nicht zu süß, haltbar und beliebt, außer vielleicht bei Hänsel und Gretel.
- 11 Sprechen Sie Ihren Schatz mit dem Namen dieses Geleeklecks-Gebäcks an. Top Wirkung!

Gewinnen Sie mit etwas Glück einen unserer attraktiven Geldpreise!



- 1 × 300 €
- 1 × 250 €
- 1 × 200 €
- 2 × 150 €
- 3 × 100 €



ONLINE

Das Lösungswort tragen Sie bitte bis zum 20. Februar 2026 in das Formular im „WASSER rätzel“ auf <https://wasserzeitung.info> ein. Dort finden Sie auch die Gewinner unseres Herbsträtsels.

Sie sind klein, knackig und gemahlen, gestiftet oder als Blättchen in vielen Plätzchenrezepten versteckt. Welche Steinobstkerne suchen wir?

Lösungswort:

Bitte geben Sie Ihre Adresse an, damit wir Sie im Gewinnfall postalisch oder per E-Mail benachrichtigen können. Infos zum Datenschutz finden Sie im Impressum auf Seite 2. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Viele Zahlen, viele Seiten, viele Fragen: So gestaltet sich für einige Kundinnen und Kunden die Jahresabrechnung für die Bereitstellung und Lieferung des Trinkwassers und die Entsorgung des Schmutzwassers. Dabei ist es nicht so schwer, wie es auf den ersten Blick scheint. Babett Rohn, Verkaufsleiterin beim TAZV, erklärt, worauf es ankommt.

„Jedes Jahr im Dezember versenden wir an unsere Kunden Anschreiben mit der Bitte, sowohl die Hauptwasserzähler als auch die Gartenwasserzähler zum 31.12. abzulesen und uns die Zählerstände zu übermitteln. Diesmal bitte bis spätestens 09. Januar 2026. Dafür bieten wir zwei Möglichkeiten an.“ Einmal geht das mit Hilfe der Selbstablesekarte, die der automatisierten Weiterverarbeitung dient. Für die korrekte Zuordnung der Zählerstände werden auf der Karte folgende Daten abgefragt:

- Vor- und Nachname
- Anschrift der Verbrauchsstelle
- Zählernummer und Zählerstand des Hauptzählers
- Ggf. Zählernummer/-stand von Garten- oder anderen Unterzählern
- Datum der Ablesung
- Telefonnummer (um erforderliche Rückfragen schnell zu klären)

„Der zweite Weg läuft über die Eingabe in unserem Internetportal. Dazu können die Kunden den QR-Code nutzen, der auf dem Anschreiben zu finden ist, das beim Versand der Selbstablesekarten verwendet wird.“ Auf dem Internetportal muss nur die Kundennummer eingegeben werden, anschließend erscheinen die Zählerdaten. „Gut die Hälfte unserer Kunden nutzt inzwischen diese Möglichkeit der Zählerstandsübermittlung“, weiß Babett Rohn. „Wer den QR-Code nicht nutzen möchte, kann auch ganz normal auf unsere Internet-Seite www.tazv.de gehen und dort den Menüpunkt ‚Zählerstände eingeben‘ aufrufen.“


Erst wenn der Zählerstand und alle anderen erforderlichen Angaben vorliegen, kann die Jahresverbrauchsabrechnung erstellt werden.

Achtung: Wird der Abgabetermin versäumt, führt der Zweckverband eine Schätzung anhand der Vorjahresverbräuche durch. Garten-/bzw. andere Unterzähler können dann nicht mitberücksichtigt werden.

Kein Brief mit sieben Siegeln

Zählerstände und Jahresverbrauchsrechnung

TAZV ODERAUE
- Die Verbandsvorsteherin -
Trinkwasser- und Abwasserzweckverband Oderaue
Am Kanal 5 15890 Eisenhüttenstadt



Seite 1 von 4

TAZV ODERAUE, Am Kanal 5, DE-15890 Eisenhüttenstadt

1 Kundennummer: [redacted]
Belegnummer: [redacted]
Belegdatum: 07.02.2025
Verbrauchsstelle: [redacted]

Verkaufsbüro: Telefon: (03364) 503131
Telefax: (03364) 503180
E-Mail: Verkauf@tazv.de

Rechnung für Trinkwasser
Gebührenbescheid für Schmutzwasser
Sehr geehrter Herr [redacted]

für den Verbrauchszeitraum 01.01.2024 - 31.12.2024 berechnen wir Ihnen für die Trinkwasserversorgung und erheben für die Schmutzwasserentsorgung:

Trinkwasser (inkl. 7% Ust.):	300,58 EUR
Schmutzwasser:	510,88 EUR
Gesamtbetrag:	811,46 EUR
4 abzüglich gezahlter Abschläge (inkl. 7% Ust. für Trinkwasser, bis 06.02.2025):	-730,00 EUR
zu zahlender Betrag:	fällig am 12.03.2025 81,46 EUR

5 Der Abschlag in Höhe von 80,00 EUR EUR ist fällig am:

15.03.2025	15.04.2025	15.05.2025	15.06.2025	15.07.2025
15.08.2025	15.09.2025	15.10.2025	15.11.2025	15.12.2025

Der Betrag von 81,46 EUR wird zur Fälligkeit von dem Konto mit der IBAN: [redacted] mit der BIC: [redacted] abgebucht. Die Abschläge werden zur Fälligkeit von dem Konto abgebucht. Detaillierte Berechnungen entnehmen Sie bitte der beigefügten Übersicht. Rückfragen beantworten wir Ihnen gerne unter der oben genannten Rufnummer.
Rechtsbehelfsbelehrung (für den Gebührenbescheid Schmutzwasser)
Gegen den Gebührenbescheid für Schmutzwasser können Sie innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erheben. Der Widerspruch ist bei der Verbandsvorsteherin des Trinkwasser- und Abwasserzweckverbandes Oderaue in 15890 Eisenhüttenstadt, Am Kanal 5, einzulegen.

Mit freundlichen Grüßen
TAZV Oderaue

Kundennummer: [redacted] Seite 3 von 4
Belegnummer: [redacted]
Verbrauchsstelle: [redacted]

6 **Trinkwasserlieferung**

Mengenpreis		Zeitraum	Tage	Zähler-Nr.	Ableseart	Zählerstand Alt	Zählerstand Neu	Verbrauch m³ x	Preis	= EUR	
		01.01.-31.12.2024	366	[redacted]	K	105	236	131	1,32	172,92	
		Summe:									172,92
Grundpreis											
		Tage	WE	Anzahl	EUR/Monat	EUR					
		366	1,00	9,00	108,00						
		Summe:				108,00	Summe (Mengen- und Grundpreis):		280,92	EUR	
						zzgl. Umsatzsteuer 7% :		19,66	EUR		
						Betrag Trinkwasser:		300,58	EUR		

7 **Schmutzwasserentsorgung**

Die Bemessungsgrundlage für die Schmutzwasserentsorgung ist die durch Messeinrichtung ermittelte Trinkwassermenge Abzüglich den Entsorgungsanlagen nicht zugeführten gemessenen Trinkwassermengen Abzugsmengen/Pauschalen/Freimengen

		Zentral		Dezentral	
		131 m³		0 m³	
		3 m³		0 m³	

Mengengebühr

		Zeitraum	Tage	Zähler-Nr.	Ableseart	Zählerstand Alt	Zählerstand Neu	Verbrauch m³ x	Gebühr	= EUR	
		01.01.-31.12.2024	366	[redacted]	K	105	236	131	2,96	387,76	
		01.01.-31.12.2024	366	[redacted]	K	0	3	3		0,00	
		01.01.-31.12.2024	366	Gartenz.				-3	2,96	-8,88	
		Summe:									378,88

Grundgebühr

		Zeitraum	Tage	Zähler-Nr.	Ableseart	Zählerstand Alt	Zählerstand Neu	Verbrauch m³ x	Gebühr	= EUR	
		01.01.-31.12.2024	366	[redacted]	K	105	236	131	2,96	387,76	
		01.01.-31.12.2024	366	[redacted]	K	0	3	3		0,00	
		01.01.-31.12.2024	366	Gartenz.				-3	2,96	-8,88	
		Summe:									378,88

Ihr Verbrauch auf einen Blick

Meistens im Februar bekommen die Kunden des TAZV die Rechnung für Trinkwasser sowie den Gebührenbescheid für die Schmutzwasserentsorgung für das Vorjahr zugesickt. Berechnet werden die Beträge auf

Grundlage der Preise (Mengen- und Grundpreis) und der Gebühren sowie des Trinkwasserverbrauchs. Der ergibt sich aus den Zählerständen, die dem Verband zum Ende jeden Jahres übermittelt werden. Die Schmutzwassermenge ergibt sich aus dem Trinkwasserverbrauch – was der Leitung entnommen

wurde – und dem System auf die eine oder andere Weise wieder zugeführt wird. Deshalb können sich Gartenwasserzähler lohnen. Die für den Garten entnommene Wassermenge versickert im Erdreich und muss nicht über Kanalsysteme abtransportiert und in der Kläranlage aufbereitet werden.

Auch den Abschlag – der sich aus Ihrem Gesamtverbrauch ergibt – finden Sie auf der Abrechnung. Durch die Abschlagszahlungen werden die jährlichen Gesamtkosten für Trink- und Abwasser in regelmäßige Teile gegliedert. So erfolgt die finanzielle Belastung nicht auf einen Schlag, sondern über das Jahr verteilt.

Die Daten auf Seite 1:

- Zu Beginn des Schreibens finden Sie: Vor- und Nachname, Anschrift die persönliche Kundennummer die Belegnummer die Verbrauchsstelle (kann auch abweichend von der Wohnanschrift sein) sowie den Kontakt zum TAZV-Verkaufsbüro
- die Angaben zum Trinkwasser-Preis (inkl. 7 % Umsatzsteuer) und zur Schmutzwasser-Gebühr im Beispiel: 300,58 Euro + 510,88 Euro
- den aus beiden Posten zusammengerechneten Gesamtbetrag: 811,46 Euro
- die Summe der von Ihnen bisher gezahlten Abschläge für den Abrechnungszeitraum: 730,00 Euro (10 Abschläge x 73,00 Euro)
- der daraus errechnete Abschlag sowie die Auflistung der Zahlungstermine: 811,46 Euro/10 Abschläge = 81 Euro (angepasst auf 80 Euro, weil 2025 die Schmutzwassergebühr auf 2,90 Euro gesenkt wurde)

Es folgen auf **Seite 2** Hinweise zur Rechnung und zum Gebührenbescheid wie die Rechtsgrundlagen und Informationen zum Datenschutz u.v.m.

Auf Seite 3 finden Sie:

- die genauen Daten zum Verbrauch des Trinkwassers inklusive Zählerständen (sowie Zählernummer etc.)
 - die genauen Daten zur Schmutzwasserentsorgung
- Bei Fragen rund um die Ablesung und die Jahresverbrauchsrechnung melden Sie sich gern bei uns. Wir helfen Ihnen weiter.**